

Kombination mit Englisch gymnasiales Lehramt

Beitrag von „Bonzo21“ vom 24. März 2017 18:22

Hallo,

ich habe mit Deutsch/Englisch vor fast 40 Jahren angefangen (Ethik u. ITG kamen erst später), ich würde es wieder machen, trotz der Korrekturen. Allerdings scheint mir eines im Kern entscheidend, das musst du für dich selbst klären:

Was für ein Korrekturtyp bist du?

Ich: Diktate Unterstufe werden blitzschnell in Hohlstunden runtergehauen, ansonsten wird jede Arbeit/Klausur genau einmal gelesen und die Note druntergeknallt, bei Unsicherheiten wird nicht recherchiert, sondern nach Gefühl entschieden.

Meine Partnerin (auch Deutsch): Jedes Diktat wird zuerst vorkorrigiert, danach endkorrigiert, danach zur Sicherheit nochmals durchgelesen, Zweifelsfälle werden aufwändig recherchiert, ständig wird gefragt, was der Schüler evtl. hätte meinen können.

So benötige ich für ein Diktat D/E Unterstufe, ca. 25 Schüler, etwa 70 Min. inkl. Noteneintrag, für eine einzelne Klausur Oberstufe E/D zw. 20 u. 35 Minuten.

Und dann habe ich auch die Kraft, bei vielen dienstlichen Anfragen Nein zu sagen, die Frage ist natürlich, ob du dir das zutraust.

Wenn dir Begriffe wie "blitzschnell", "Note drunterknallen" oder "Gefühl entscheidet" pädagogische Schauer über den Rücken treiben, dann nimm als Zweitfach Mathe, das ist im Unterschied zu Chemie und Bio vierstündig, ist Angstfach, und du hast deutlich weniger zu tun. Ich hatte ja bisher schon einige Kollegen mit M/E, die schätzen den Unterschied im Arbeitsaufwand auf ca. 1 zu 3 oder gar 4.

Ciao